

Principle Adverse Impact Statement

2025

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

finccam investment GmbH

finccam investment GmbH PAI-Statement

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

1. Zusammenfassung

Die finccam investment GmbH (LEI: 529900ROV1WOYB50N485) im folgenden auch „finccam“ genannt berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025.

Investitionsentscheidungen können verschiedene Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren haben. Diese Auswirkungen können entweder negativ sein, zur Verbesserung beitragen oder direkt damit zusammenhängen. Wir unterscheiden zwischen allgemeinen negativen Auswirkungen und besonders signifikanten negativen Auswirkungen, die als "Principal Adverse Impacts" (PAI) bezeichnet werden. PAI sind besonders bedeutsam aufgrund ihrer schädlichen Effekte und müssen daher bei den Investitionsentscheidungen von Finanzmarktteilnehmern berücksichtigt werden. Die negativen Auswirkungen können sich sowohl auf Umweltbelange wie den Klimawandel und andere Umweltaspekte als auch auf soziale Belange, Beschäftigung, Menschenrechte und den Kampf gegen Korruption und Bestechung erstrecken. Die Berücksichtigung der PAI in Bezug auf verwaltete Vermögenswerte hängt von der Art der angestrebten Investition ab und wird von finccam entsprechend angepasst.

Wir nutzen ESG-Daten des Datenanbieters ISS-ESG, um die Principal Adverse Impacts (PAI) zu ermitteln. Unser Fokus liegt auf der Auswahl von PAI, für die umfangreiche Daten für unsere getätigten Investitionen verfügbar sind. Dies ermöglicht eine Vergleichbarkeit im Laufe der Zeit. Besonderes Augenmerk legen wir auf PAI, die für die Nachhaltigkeitsfaktoren, die unseren Investitionsentscheidungen zugrunde liegen, von hoher Bedeutung sind oder sein könnten. Sofern verfügbar, erfassen wir die ausgewählten PAI-Indikatoren quartalsweise. Unser Fokus bei der Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren konzentriert sich dabei auf die von uns bewirtschafteten Anlageklassen Aktien, Fixed Income, Multi Asset und alternative Risikoprämien, soweit entsprechende Nachhaltigkeitsdaten und PAI vorliegen. Das Reporting umfasst dabei sowohl Anlagen in Spezial- als auch in Publikumsfonds.

Im Berichtsjahr 2025 betrug das durchschnittlich verwaltete Vermögen im Rahmen dieser Auswertung rund 1,80 Mrd. EUR bei durchschnittlich 507 gehaltenen Positionen. Die durchschnittliche Report Coverage lag bei 81,98 % (Vorjahr: 74 %), womit sich die Datenabdeckung im Vergleich zum Vorjahr weiter deutlich verbessert hat.

Um die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu verringern, setzen wir ein breites Spektrum von Maßnahmen ein. Die konkreten Maßnahmen sind im Abschnitt "Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der bedeutendsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren" ausführlich beschrieben.

2. Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

(Informationen nach Artikel 7 im nachstehenden Format. Die Werte für 2025 basieren auf dem SFDR Portfolio Report von ISS ESG, Referenzzeitraum 01.01.2025 – 31.12.2025. Zum Vergleich ist jeweils der im PAI-Statement 2024 ausgewiesene Wert angegeben.)

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator	Messgröße	Wert 2025 (Coverage)	Wert 2024 (Coverage)	Veränderungsanalyse (Wert & Coverage Ratio)
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN				
1. THG-Emissionen – Scope 1	Scope-1-Treibhausgasemissionen (t CO2 pro Mio. EUR Enterprise Value)	33.952,18 t (Coverage 59,64 %)	2.057.838,74 t (Coverage 54,42 %)	Der ausgewiesene Wert ist gegenüber dem Vorjahr um rund 98 % zurückgegangen, vor allem getrieben durch eine methodische Bereinigung der Datenbasis sowie eine gestiegene Datenqualität bei Scope-1-Meldungen der Portfoliounternehmen. Die Coverage Ratio hat sich von 54,42 % auf 59,64 % erhöht (+5,2 Prozentpunkte), wodurch die Aussagekraft der Kennzahl weiter gestiegen ist.
1. THG-Emissionen – Scope 2	Scope-2-Treibhausgasemissionen (t CO2 pro Mio. EUR Enterprise Value)	6.458,51 t (Coverage 59,64 %)	248.370,70 t (Coverage 54,42 %)	Der Wert ist im Jahresvergleich um rund 97 % gesunken. Die Coverage Ratio stieg parallel zu den übrigen Scope-Kennzahlen um 5,2 Prozentpunkte auf 59,64 %, sodass der Rückgang auf einer breiteren und valideren Datenbasis beruht.
1. THG-Emissionen – Scope 3	Scope-3-Treibhausgasemissionen (t CO2 pro Mio. EUR Enterprise Value)	604.890,35 t (Coverage 59,64 %)	5.909.752,40 t (Coverage 54,42 %)	Scope-3-Emissionen sind gegenüber dem Vorjahr um rund 90 % zurückgegangen. Da Scope 3 üblicherweise den größten Anteil an den Gesamtemissionen ausmacht, ist dieser Rückgang der Haupttreiber für die insgesamt niedrigeren THG-Werte 2025. Die Coverage Ratio verbesserte sich um 5,2 Prozentpunkte auf 59,64 %.
1. THG-Emissionen – Gesamt (Scope 1+2+3)	Treibhausgasemissionen insgesamt (t CO2 pro Mio. EUR Enterprise Value)	645.286,20 t (Coverage 59,64 %)	8.215.961,84 t (Coverage 54,42 %)	Die Gesamt-THG-Emissionen sind um rund 92 % gesunken, bei gleichzeitig verbesserter Coverage Ratio (+5,2 Prozentpunkte auf 59,64 %). Es ist geplant, die Werte in den kommenden Bezugszeiträumen weiter zu beobachten, um zu prüfen, ob der Rückgang strukturell oder methodisch bedingt ist.
2. CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck (t CO2 pro investierter Mio. EUR)	351,92 t (Coverage 59,64 %)	5.348,68 t (Coverage 54,42 %)	Der CO2-Fußabdruck ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 93 % gesunken. Die Coverage Ratio stieg um 5,2 Prozentpunkte auf

Nachhaltigkeitsindikator	Messgröße	Wert 2025 (Coverage)	Wert 2024 (Coverage)	Veränderungsanalyse (Wert & Coverage Ratio)
				59,64 %, sodass der Kennzahl eine höhere Datenbasis zugrunde liegt als im Vorjahr.
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen	THG-Emissionsintensität (t CO2 pro Mio. EUR Umsatz)	1.201,16 t (Coverage 59,64 %)	15.063,74 t (Coverage 54,42 %)	Die Emissionsintensität der Portfoliounternehmen ist um rund 92 % gesunken, bei einer um 5,2 Prozentpunkte verbesserten Coverage Ratio (59,64 %).
4. Engagement in fossilen Brennstoffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich fossiler Brennstoffe tätig sind	4,38 % (Coverage 59,59 %)	4,12 % (Coverage 54,42 %)	Der Anteil ist leicht um 0,26 Prozentpunkte gestiegen. Die Coverage Ratio hat sich um 5,17 Prozentpunkte auf 59,59 % verbessert, sodass der leichte Anstieg auf einer breiteren Datenbasis beruht und nicht allein auf verbesserte Erfassung zurückzuführen ist.
5. Nicht erneuerbarer Energieverbrauch	Anteil des Energieverbrauchs aus nicht erneuerbaren Quellen	13,26 % (Coverage 31,10 %)	11,93 % (Coverage 28,52 %)	Der Anteil ist um 1,33 Prozentpunkte gestiegen, bei einer um 2,58 Prozentpunkte verbesserten Coverage Ratio (31,10 %).
5. Nicht erneuerbare Energieerzeugung	Anteil der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Quellen	0,94 % (Coverage 58,03 %)	161,55 % (Coverage 53,19 %)	Der Vorjahreswert von 161,55 % lag rechnerisch außerhalb einer plausiblen Bandbreite (>100 %) und wurde im Zuge der Datenbereinigung des Datenanbieters korrigiert. Der 2025 ausgewiesene Wert von 0,94 % ist daher als deutlich verbesserte, plausible Kennzahl zu verstehen. Die Coverage Ratio stieg um 4,84 Prozentpunkte auf 58,03 %.
6. Energieverbrauchsintensität – Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	Energieverbrauch in GWh pro Mio. EUR Umsatz	0,00 (Coverage 16,26 %)	0,00 (Coverage ca. 16 %)	Wert unverändert auf niedrigem Niveau. Die Coverage Ratio ist mit 16,26 % annähernd stabil geblieben.
6. Energieverbrauchsintensität – Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Energieverbrauch in GWh pro Mio. EUR Umsatz	0,01 (Coverage 16,80 %)	0,01 (Coverage ca. 16 %)	Wert unverändert. Die Coverage Ratio ist mit 16,80 % leicht gestiegen.
6. Energieverbrauchsintensität – Verarbeitendes Gewerbe	Energieverbrauch in GWh pro Mio. EUR Umsatz	0,04 (Coverage 17,89 %)	0,03 (Coverage ca. 16 %)	Leichter Anstieg des Werts. Die Coverage Ratio hat sich auf 17,89 % verbessert, wodurch die etwas höhere Kennzahl auf einer breiteren Datenbasis beruht.
6. Energieverbrauchsintensität – Energieversorgung / Strom, Gas, Dampf und Klimaanlage	Energieverbrauch in GWh pro Mio. EUR Umsatz	0,03 (Coverage 16,54 %)	0,05 (Coverage ca. 16 %)	Der Wert ist gesunken. Die Coverage Ratio liegt mit 16,54 % nahezu auf Vorjahresniveau; der Rückgang ist somit primär inhaltlich und nicht durch veränderte Datenabdeckung bedingt.

Nachhaltigkeitsindikator	Messgröße	Wert 2025 (Coverage)	Wert 2024 (Coverage)	Veränderungsanalyse (Wert & Coverage Ratio)
6. Energieverbrauchsintensität – Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	Energieverbrauch in GWh pro Mio. EUR Umsatz	0,00 (Coverage 16,26 %)	0,01 (Coverage ca. 16 %)	Leichter Rückgang des Werts bei nahezu unveränderter Coverage Ratio (16,26 %).
6. Energieverbrauchsintensität – Baugewerbe	Energieverbrauch in GWh pro Mio. EUR Umsatz	0,00 (Coverage 16,30 %)	0,00 (Coverage ca. 16 %)	Wert und Coverage Ratio im Wesentlichen unverändert.
6. Energieverbrauchsintensität – Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Energieverbrauch in GWh pro Mio. EUR Umsatz	0,00 (Coverage 16,26 %)	0,00 (Coverage ca. 16 %)	Wert und Coverage Ratio im Wesentlichen unverändert.
6. Energieverbrauchsintensität – Verkehr und Lagerhaltung	Energieverbrauch in GWh pro Mio. EUR Umsatz	0,00 (Coverage 16,38 %)	0,01 (Coverage ca. 16 %)	Leichter Rückgang des Werts bei annähernd stabiler Coverage Ratio.
6. Energieverbrauchsintensität – Grundstücks- und Wohnungswesen	Energieverbrauch in GWh pro Mio. EUR Umsatz	0,00 (Coverage 16,37 %)	0,00 (Coverage ca. 16 %)	Wert und Coverage Ratio im Wesentlichen unverändert.
7. Biodiversität – Tätigkeiten mit nachteiliger Wirkung auf schutzbedürftige Gebiete	Anteil der Investitionen in Unternehmen mit negativer Wirkung auf biodiversitätssensible Gebiete	0,04 % (Coverage 59,48 %)	0,04 % (Coverage 55,06 %)	Der Wert ist unverändert geblieben. Die Coverage Ratio hat sich um 4,42 Prozentpunkte auf 59,48 % verbessert, sodass dieselbe Kennzahl nun auf einer breiteren Datenbasis beruht.
8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser pro Mio. EUR (gewichteter Durchschnitt)	0,00 t (Coverage 0,30 %; branchenbezogen 14,89 %)	0,00 t (Coverage 9,52 %)	Der Wert bleibt unverändert bei 0,00 t. Die ausgewiesene Coverage Ratio bezogen auf alle Investments ist von 9,52 % auf 0,30 % gesunken, da dieser Indikator nur für einen kleinen, besonders relevanten Branchenkreis erhoben wird; bezogen auf diese materiellen Branchen liegt die anwendbare Coverage bei 14,89 %. Die Kennzahl ist daher weiterhin mit Vorsicht zu interpretieren.
9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher/radioaktiver Abfälle pro Mio. EUR (gewichteter Durchschnitt)	0,58 t (Coverage 12,52 %; branchenbezogen 85,01 %)	0,14 t (Coverage 69,70 %)	Der Wert ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen (+0,44 t bzw. rund +314 %). Die Coverage Ratio bezogen auf alle Investments ist von 69,70 % auf 12,52 % gesunken, da nun stärker auf die für diesen Indikator materiellen Branchen abgestellt wird (branchenbezogene Coverage 85,01 %). Anstieg und Coverage-Rückgang sollten daher im Zusammenhang mit der geänderten Berechnungsbasis betrachtet werden.

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Nachhaltigkeitsindikator	Messgröße	Wert 2025 (Coverage)	Wert 2024 (Coverage)	Veränderungsanalyse (Wert & Coverage Ratio)
10. Verstöße gegen UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze	Anteil der Investitionen in Unternehmen mit Verstößen gegen UNGC-Grundsätze/OECD-Leitsätze	0,07 % (Coverage 59,48 %)	0,93 % (Coverage 56,06 %)	Der Anteil der betroffenen Investitionen ist deutlich gesunken (–0,86 Prozentpunkte). Die Coverage Ratio hat sich um 3,42 Prozentpunkte auf 59,48 % verbessert, sodass die Verbesserung nicht auf eine geringere Datenabdeckung zurückzuführen ist.
11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der UNGC-/OECD-Einhaltung	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne entsprechende Überwachungsprozesse	3,18 % (Coverage 49,37 %)	4,79 % (Coverage 45,49 %)	Der Anteil ist um 1,61 Prozentpunkte gesunken. Die Coverage Ratio ist um 3,88 Prozentpunkte auf 49,37 % gestiegen, wodurch die Aussagekraft der Kennzahl zugenommen hat.
12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	2,43 % (Coverage 11,34 %)	1,77 % (Coverage 8,04 %)	Der Wert ist um 0,66 Prozentpunkte gestiegen, gleichzeitig hat sich die Coverage Ratio um 3,30 Prozentpunkte auf 11,34 % verbessert. Aufgrund der weiterhin geringen absoluten Datenabdeckung ist die Kennzahl nur eingeschränkt belastbar.
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in Leitungs- und Kontrollorganen	12,41 % (Coverage 32,94 %)	12,41 % (Coverage 33,53 %)	Der Wert ist unverändert geblieben. Die Coverage Ratio ist leicht um 0,59 Prozentpunkte auf 32,94 % gesunken.
14. Engagement in umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen mit Bezug zu umstrittenen Waffen (APM, Streumunition, chemische/biologische Waffen)	0,01 % (Coverage 59,48 %)	0,00 % (Coverage 55,18 %)	Der Anteil ist marginal auf 0,01 % gestiegen, bleibt aber auf einem sehr niedrigen Niveau nahe null. Die Coverage Ratio hat sich um 4,30 Prozentpunkte auf 59,48 % verbessert.

Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

Nachhaltigkeitsindikator	Messgröße	Wert 2025 (Coverage)	Wert 2024 (Coverage)	Veränderungsanalyse (Wert & Coverage Ratio)
15. THG-Emissionsintensität der Länder	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird (t CO2 pro Mio. EUR BIP)	24,42 (Coverage 11,17 %)	24,31 (Coverage 10,76 %)	Der Wert ist leicht um 0,45 % gestiegen. Die Coverage Ratio hat sich um 0,41 Prozentpunkte auf 11,17 % verbessert.
16. Länder mit sozialen Verstößen	Anteil der Länder, die gegen soziale Bestimmungen internationaler Verträge/Übereinkommen verstoßen	2,45 % (12,5) (Coverage 9,76 %)	1,46 % (Coverage 10,95 %)	Der Anteil betroffener Länder ist um rund 1,0 Prozentpunkt gestiegen. Die Coverage Ratio ist um 1,19 Prozentpunkte auf 9,76 % gesunken, sodass der Anstieg auch teilweise auf eine geringfügig veränderte Datenbasis zurückzuführen sein kann.

3. Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Als Finanzdienstleister beziehen wir, soweit verfügbar und ökonomisch sinnvoll, ESG-Kriterien systematisch in unseren Investmentprozess mit ein - vom Research bis zur Implementierung. Natürlich berücksichtigen wir auch die Anforderungen und Ziele unserer Anleger in geeigneter Form. Risiken, die durch die Nichtbeachtung von ESG-Kriterien entstehen könnten, vermeiden wir durch die folgenden Maßnahmen:

- Analyse und Transparenz bezüglich möglicher Nachhaltigkeitsrisiken herstellen.
- Vermeidung von Finanzinstrumenten bzw. Emittenten, die gegen die UN-Charta zu Menschenrechten oder die Konvention gegen Streubomben verstoßen.
- Sofern eine ökonomisch gleichwertige Wahl besteht, Bevorzugung von Emittenten mit einem höheren Maß an ESG-Standards.
- Wir betreiben kein „Green Washing“, d.h. wir setzen keine Finanzinstrumente ausschließlich für den Zweck ein, einen höheren ESG-Standard zu erreichen. Wir wählen unsere Finanzinstrumente so aus, dass sie für Sie als unsere Kunden das optimale Rendite-/Risiko-Profil generieren.

finccam misst PAI für Fonds und Mandate, die nach Art. 8 oder 9 SFDR offenlegen, und berichtet die Messergebnisse in der vorliegenden Erklärung. Diese Fonds und Mandate verfolgen eine Anlagestrategie, die auch eine Reduzierung der PAI verfolgt. Dabei können unterschiedliche PAI ein Bestandteil der Anlagestrategie sein. Für eine positive Investment-Entscheidung für Fonds oder Mandate nach Art. 8 oder 9 SFDR müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

Ausschlusskriterien:

Unser Ansatz umfasst die Ausschlüsse von Direktinvestitionen in Unternehmen, die in schwerwiegende Kontroversen verwickelt sind, einschließlich Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact. Ebenso werden Unternehmen mit bedeutenden Umsatzanteilen in umstrittenen Geschäftsfeldern ausgeschlossen, wobei eine Null-Toleranz-Schwelle für Emittenten mit Bezug zu geächteten Waffen gilt.

Verstoß gegen normen- oder wertebasierte Kriterien:

Der Emittent darf nicht gegen normen- oder wertebasierte Kriterien verstoßen, wie z.B. durch die Einstufung als "Not Free" nach dem Freedom House Index.

Verbesserungen von ESG-Kriterien:

Der Emittent darf auf Basis von ISS ESG-Daten gewisse Mindestschwellen für die ESG-Qualität nicht unterschreiten oder in eine "Red-Flag"-Kontroverse verwickelt sein.

finccam legt des Weiteren in der vorliegenden Erklärung die Messungen der folgenden zusätzlichen PAI offen:

- PAI 13, Tabelle 2: Anteil nicht verwerteter Abfälle
- PAI 9, Tabelle 3: Fehlende Menschenrechtspolitik

Diese PAI-Indikatoren wurden aufgrund der thematischen Ergänzung zu den anderen berichteten PAI ausgewählt. Die Bekämpfung einer fehlenden Menschenrechtspolitik in Unternehmen stellt für finccam einen wichtigen Aspekt dar, um die Rechte der Arbeitnehmer zu stärken und somit die Achtung der Menschenrechte zu fördern. Für die Berechnung der hier ausgewiesenen PAI-Indikatoren wurden die PAI zu den vier Quartalsenden gemessen und daraus ein marktwertgewichteter Wert für das Kalenderjahr berechnet. finccam verwendet zur Messung der PAI die Daten des führenden Nachhaltigkeitsdatenanbieters ISS.

Nachhaltigkeitsindikator	Messgröße	Wert 2025 (Coverage)	Wert 2024 (Coverage)	Veränderungsanalyse (Wert & Coverage Ratio)
PAI 13 – Anteil nicht verwerteter Abfälle (Tabelle 2)	Tonnen nicht verwerteter Abfälle pro Mio. EUR (gewichteter Durchschnitt)	18,77 t (Coverage 17,41 %; branchenbezogen 63,86 %)	20,69 t (Coverage 24,25 %)	Der Wert ist um rund 9 % gesunken. Die auf alle Investments bezogene Coverage Ratio ist von 24,25 % auf 17,41 % zurückgegangen, da nun stärker branchenspezifisch (materiell) berichtet wird; die branchenbezogene Coverage liegt bei 63,86 %.
PAI 9 – Fehlende Menschenrechtspolitik (Tabelle 3)	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik	15,60 % (Coverage 45,84 %)	17,24 % (Coverage 43,04 %)	Der Anteil der Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik ist um 1,64 Prozentpunkte gesunken. Die Coverage Ratio hat sich um 2,80 Prozentpunkte auf 45,84 % verbessert, sodass die Verbesserung auf einer breiteren Datenbasis beruht.

4. Mitwirkungspolitik

Als Teil der Finanzwirtschaft sehen wir uns in der besonderen Verantwortung, die ESG-Kriterien mit den Mitteln der Geldanlage aktiv zu fördern, soweit dies mit unseren Anlagestrategien vereinbar ist. Damit wollen wir insgesamt zu einer nachhaltigeren Ökonomie beitragen. Generell sind wir der Meinung, dass die Berücksichtigung von ESG-Kriterien zu besseren Anlagelösungen und vor allem zu einem besseren Risikomanagement führt. Wir verfolgen einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz, der ESG-Kriterien in verschiedenen Bereichen unseres Handelns berücksichtigt.

Die Anlagen der finccam investment GmbH bestehen in der Regel aus Anleihen, Indexprodukten, Derivaten oder Zielfonds. Da finccam kein direkter Anteilseigner der Zielunternehmen ist, ist eine direkte Ausübung der Aktionärs- und Stimmrechte sowie ein aktives Engagement bei diesen Unternehmen nicht möglich. Es besteht jedoch die Möglichkeit, indirekt durch die Auswahl der entsprechenden Produkte und Emittenten Einfluss zu nehmen, was wir je nach Mandatsausprägung und Kundenwunsch auch aktiv wahrnehmen.

5. Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Um unseren Einsatz für nachhaltiges Investieren öffentlich Nachdruck zu verleihen, haben wir im Jahr 2024 die Principles for Responsible Investment der Vereinten Nationen (UN PRI) unterzeichnet. Als Unterzeichner der UN PRI ist jährlich zu bestätigen, dass die Richtlinien und Zielsetzungen für verantwortungsvolles Investieren umgesetzt werden und deren Weiterentwicklung vorangetrieben wird. Diese Bestätigung wurde auch für das Berichtsjahr 2025 erneut abgegeben.

Die sechs Prinzipien der UN PRI sind:

1. Wir werden ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.
2. Wir werden ESG-Themen bei unserem Verhalten als Eigentümer und in unserer Investitionspolitik- und -praxis berücksichtigen.
3. Wir werden im Rahmen unserer Mitwirkungspolitik Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.
4. Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien steigern.
5. Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.
6. Wir werden über unsere Aktivitäten und den Fortschritt bei der Umsetzung der Prinzipien berichten.

Mit unserem Ansatz streben wir einen positiven Beitrag zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens zur Begrenzung der Erderwärmung an, welches wir ausdrücklich unterstützen.

6. Historischer Vergleich

Im historischen Vergleich zum Vorjahr 2024 hat sich die durchschnittliche Coverage Ratio des Portfolioreports von 74 % auf 81,98 % im Jahr 2025 nochmals deutlich erhöht (+7,98 Prozentpunkte). Damit setzt sich der bereits im Vorjahresvergleich (2023: 66 % auf 2024: 74 %) beobachtete positive Trend einer kontinuierlich steigenden Datenabdeckung fort. Eine höhere Coverage Ratio erlaubt eine zunehmend genauere und aussagekräftigere Darstellung des tatsächlichen Portfolio-Impacts. Gleichzeitig zeigen mehrere Einzelindikatoren – insbesondere die Treibhausgas-Kennzahlen sowie der CO₂-Fußabdruck – im Jahresvergleich sehr deutliche Rückgänge, die neben realen Verbesserungen im Portfolio auch auf methodische Anpassungen und Datenkorrekturen seitens des Datenanbieters zurückzuführen sein können. finccam wird die Entwicklung dieser Kennzahlen auch in den kommenden Bezugszeiträumen weiter beobachten, um reale von methodisch bedingten Veränderungen unterscheiden zu können.